Technische Informationen

CASAC®

Systemisches Fungizid zur Bekämpfung von Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreide und gegen Wurzelhals- und Stängelfäule sowie Rapskrebs im Raps

Wirkstoffe: 125 g/l (12,8%) Tebuconazole
125 g/l (12,8%) Prothioconazole

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

ANWENDUNG:

CASAC ist in allen Kulturen mit maximal einer Behandlung pro Kultur bewilligt.

WEIZEN:

Aufwandmenge: 1 l/ha
Spelzenbräune
Septoria-Blattflecken
Echter Mehltau
Braunrost
Gelbrost
DTR-Blattfleckenkrankheit
Aehrenfusariosen

Ab dem 1-Knoten-Stadium bis Beginn Blüte (BBCH 31-61). Zur Bekämpfung von Aehrenfusariosen bei pfluglosen Direktsaaten nach Weizen oder Mais kann **CASAC** auch während der Blüte (BBCH 61-69) angewendet werden.

In Abhängigkeit der Intensität der Bestandesführung in Weizenkulturen, empfehlen wir unsere Fungizide wie folgt einzusetzen:
- Sehr intensive Strategie mit 3 Fungizidanwendungen: **CASAC** 1 l/ha im 1-2-Knotenstadium zur Bekämpfung von frühen Septoria-Infektionen, Gelbrost und Echtem Mehltau. **Bronco Top** 2 l/ha ins voll entwickelte Fahnenblatt zur Prävention von Septoria- und Rostinfektionen. **Sirocco** 1,5 l/ha in die Vollblüte (BBCH 61-69) gegen Ährenfusariosen mit gleichzeitigem Effekt gegen Rost-Arten sowie Septoria tritici und nodorum.
- Intensive Strategie mit zwei Fungizidanwendungen ohne Ährenfusarien: **CASAC** 1 l/ha im BBCH 31/32, gefolgt von **Bronco Top** 2 l/ha ins voll entwickelte Fahnenblatt bis Beginn Ährenschieben (BBCH 39-51/53).
- Intensive Strategie mit zwei Fungizidanwendungen mit Ährenfusarien: **Bronco Top** 2 l/ha ins voll entwickelte Fahnenblatt (BBCH 39) gefolgt von **CASAC** 1 l/ha in die Vollblüte (BBCH 61-69).
- Bei einer Fungizidapplikation empfehlen wir die Anwendung von **Bronco Top** 2 l/ha ins voll entwickelte Fahnenblatt bis vor dem Ährenschieben (BBCH 39-49).

ROGGEN:

Aufwandmenge: 1 l/ha
Braunrost
Septoria-Blattflecken
Rhynchosporium
Echter Mehltau

Eine Behandlung ab 1-Knotenstadium bis Beginn Blüte (BBCH 31-61).

TRITICALE:

Aufwandmenge: 1 l/ha
Braunrost
Gelbrost
Septoria-Blattdürre
Rhynchosporium
Echter Mehltau

Eine Behandlung ab 1-Knotenstadium bis Beginn Blüte (BBCH 31-61).

GERSTE:

Aufwandmenge: 1 l/ha
Echter Mehltau
Netzfleckenkrankheit
Rhynchosporium
Zwergrost
Sprenkelnekrosen

Eine Behandlung ab 1-Knotenstadium bis Beginn Ährenschieben (BBCH 31-51).
In Gerstenbeständen empfehlen wir **Bronco Top** 2 l/ha im 1-Knotenstadium einzusetzen. Das Prothioconazole-haltige Produkt **Casac** 1 l/ha ins voll ent-

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

wickelte Fahnenblatt bis spätestens Beginn Ährenschieben, in Tankmischung mit **Heliosoufre S** 3 l/ha.

Kulturverträglichkeit:
Unter normalen Bedingungen ist **CASAC** im Getreide gut verträglich. Die Behandlung sollte jedoch nicht bei zu grosser Hitze (max. 25° C) durchgeführt werden, da sonst Blattaufhellungen auftreten können. Bei der Anwendung sollte auf eine gute ausgebildete Wachsschicht geachtet werden. Nach niederschlagsreichen Perioden sicherlich 1-2 Sonnentage abwarten, bis die Wachsschicht aufgebaut ist.

RAPS**:**

Aufwandmenge: 1 l/ha
Wurzelhals- und Stängelfäule (*Phoma lingam*)
Rapskrebs (*Sclerotinia*)

Die Behandlung gegen Phoma erfolgt bei sichtbarem Blattbefall im Herbst im 6-8-Blattstadium oder im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums.

Zur Rapskrebsbekämpfung bei anfälligen Sorten wird **CASAC** in die Blüte (BBCH 61-65) gespritzt. Optimal ist die Applikation in die Vollblüte (BBCH 63-65). Mit der Bekämpfung des Rapskrebs werden weitere Abreifekrankheiten wie zum Beispiel Alternaria miterfasst.

CASAC ist im Raps gut verträglich. Wie andere Fungizide der Triazol-Gruppe hat auch **CASAC** einen Einfluss auf das Wachstum der Rapspflanzen. Nach einer Frühjahrs-Applikation von **CASAC** wird der Haupttrieb verkürzt. Diese Wirkung kann einen positiven Einfluss auf den Ertrag und die Qualität des Erntegutes (weniger Lagerung) ausüben.

MISCHBARKEIT:

Getreide:
Mischungen mit den Halmverkürzern **Elotin** und **Milo** sind möglich. **Hoestar** kann ebenfalls mit **CASAC** gemischt werden. Mischungen mit Kontaktherbiziden werden nicht empfohlen. Casac kann mit **Heliosoufre S** oder etwa **Sulfix** gemischt werden.

Im Raps darf **CASAC** bei einer Anwendung während der Blüte nicht mit Insektiziden gemischt werden. Zu anderen Entwicklungsstadien des Rapses ist eine Mischung mit **Audienz**, **Blocker**, **Pistol**, **Aligator**, oder **Ruga** möglich. Mischungen mit dem Spurennährstoffdünger **Complesal Microplant** oder mit **Complesal P Top** sowie mit **Maneltra Bor Plus** sind auch möglich.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

WIRKUNGSWEISE:

CASAC ist ein systemisches Fungizid mit vorbeugender und abstoppender Wirkung gegen eine Vielzahl von pilzlichen Schaderregern.
Beide Wirkstoffe, **Prothioconazole** und **Tebuconazol**, gehören zur Gruppe der Triazol-Fungizide. Innerhalb der Triazol-Fungizide gehört **Prothioconazol** zur neuen chemischen Klasse der Triazolinthione. Beide Wirkstoffe hemmen die Ergosterol-Biosynthese. Dies führt bei den pilzlichen Schaderregern zu Fehlbildungen von Membranen und Zellwänden.

CASAC unterdrückt das Keimschlauchwachstum der Pilzsporen. Dadurch wird das Eindringen der Pilzsporen in das Pflanzengewebe verhindert. Im Pflanzeninnern wird die Ausbreitung der Pilzkrankheiten gestoppt.
Der Wirkstoff **Prothioconazole** verfügt im Vergleich zu den herkömmlichen Azol-Fungiziden über eine stärkere fungizide Wirkung im Innern der Pflanzen. Zusätzlich bleiben die Blätter nach der Behandlung mit Prothioconazole länger grün (Greening-Effekt), ohne dass die Abreife des Getreides übermässig verzögert wird.

CASAC dringt rasch ins Pflanzengewebe ein und ist 2 Stunden nach der Behandlung geschützt vor Abwaschungen durch Niederschläge.

VERPACKUNG:

Flaschen à 1 l
Flaschen à 5 l
Karton à 10 x 1 l
Karton à 2 x 5 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrensymbole:
GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Gefahrenhinweise:

EUH 208 Enthält 2- [2-(1-chlorocyclopropyl)-2-hydroxy-3-phenylpropyl]-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazole-3-thion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P308 + P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG

Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch